

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

## Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

### Verzerrungen des Marktes für Agrarflächen durch Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik in Thüringen

Der Fragenkatalog soll klären, welche Auswirkungen auf den Bodenmarkt für Agrarflächen die Landesregierung durch den Ausbau von Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik sieht.

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/6114** vom 18. Juli 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. August 2024 beantwortet:

1. Welche Kenntnisse (Studien, Daten aus statistischen Erhebungen et cetera) liegen der Landesregierung über die Auswirkungen des Ausbaus von Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik auf den Bodenmarkt für Agrarflächen vor?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

2. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu den Auswirkungen des Ausbaus von Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik auf den Bodenmarkt für Agrarflächen?

Antwort:

Der Ausbau von Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik erfolgt im gesetzlich vorgegebenen Rahmen. Die Landesregierung agiert im Rahmen des bestehenden Handlungsspielraums.

3. Geht die Landesregierung von einer Verknappung von Agrarflächen und einer Preiserhöhung (Kauf oder Pacht) für Agrarflächen durch den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik aus?

Antwort:

Die Preisentwicklung von Agrarflächen wird von vielen Faktoren beeinflusst, deshalb kann hierzu keine konkrete Aussage getroffen werden.

4. Sollte sich der Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik verzerrend auf den Bodenmarkt für Agrarflächen auswirken, welche Maßnahmen sieht die Landesregierung als diesbezüglich geeignet an, um diese Verzerrungen zu reduzieren oder aufzuheben?

Antwort:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

5. Gehört zu diesen Maßnahmen (siehe vorherige Frage) der Stopp oder die Verringerung des Ausbaus der Freiflächen-Photovoltaik und Agri-Photovoltaik, wenn nicht, wieso nicht?

Antwort:

Siehe Frage 4.

Karawanskij  
Ministerin